

Alles digital?

Die Expertenvortragsreihe

Hannoversche Allgemeine HAZ
Neue Presse NP

Sparda-Bank

Digitaler Nachlass – für immer und ewig im Netz?

Vortrag von Birgit Janetzky, 23. September 2020

Fragen, die sich Internetnutzer bereits zu Lebzeiten stellen sollten:

- Was passiert mit all **den Daten** nach meinem Tod?
- Wer kennt meine **Zugangsdaten**?
- Wie organisiere ich meine **Vorsorge**?

Was ist der digitale Nachlass?

1. **Offline/Daten, die auf einem Gerät gespeichert sind**
 - Dokumente/Präsentationen
 - Bilder/Videos
2. **Digitale Güter**
 - Musik/Filme/elektronische Bücher
 - Softwarelizenzen
3. **Kommunikation**
 - Schriftverkehr
 - E-Mail-Accounts
 - Messenger (WhatsApp, Threema etc.)

4. Soziale Netzwerke

- Private Profile auf Facebook, Twitter, Xing (+ verbundene Unternehmensseiten)
- Profile in anderen Communities: Flickr, Pinterest, Instagram, YouTube

5. Bezahlung/Einkauf

- Online-Bezahlsysteme (PayPal)
- Online Shops (eBay, Amazon)
- Bonusprogramme (Payback, Miles&More etc.)

6. Webseiten

- Domain
- Webshop
- Blog

Die Vorsorge planen

- **Password- und Nutzerkonten-Management**

Jeder muss die für sich passende Lösung wählen zwischen Bequemlichkeit und Sicherheit.

- **Privaten und geschäftlichen Bereich voneinander trennen**

Bei der Auflösung eines digitalen Nachlasses zieht die Vermischung von privaten und geschäftlichen Daten zahlreiche rechtliche Fallstricke nach sich, angefangen bei den E-Mail-Adressen und Datenschutzfragen, bis hin zu Datenablage und Datensicherung.

- **Definition der Prioritäten**

Niemand kennt die eigenen Nutzerkonten so gut, wie Sie selbst. Besonders gekennzeichnet werden sollten Vermögenswerte oder persönliche Werte, E-Mail-Accounts, Abonnements, kostenpflichtige Premiumkonten, Profile in den sozialen Netzwerken, Cloudspeicher mit wichtigen persönlichen Dokumenten.

- **Definition von Datenerben**

Wenn Sie möchten, dass die Informationen nicht an eine einzige Person gehen oder bestimmte Informationen gar nicht weitergegeben werden sollen, müssen Sie definieren, wer wozu Zugang bekommen soll.

- **Definition eines/einer Beauftragten**

Bestimmen Sie eine fachlich kompetente Vertrauensperson, die den digitalen Nachlass später auflöst oder alles einem vorher definierten, auf den digitalen Nachlass spezialisierten Unternehmen übergibt.

- **Rechtssicherheit durch Vollmachten**

Die beste Vorsorge nützt nichts, wenn sich die beauftragte Person nicht gegenüber Unternehmen und Onlineanbietern legitimieren kann.